Datenschutzhinweise der AVM, Anwaltliche Vereinigung für Mediation und kooperatives Verhandeln, für Teilnehmer:innen des Mediationslehrgangs gemäß Art. 13 DSGVO

Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Mediationslehrgangs

Im Rahmen Ihrer Anmeldung und Teilnahme am Mediationslehrgang verarbeiten die AVM, Anwaltliche Vereinigung für Mediation und kooperatives Verhandeln, sowie die Österreichische Akademie für Psychologie (BÖP) GmbH | ÖAP in Wien personenbezogene Daten. Nach Ihren Angaben erfolgt die Verarbeitung durch jeden Kooperationspartner jeweils in eigener Verantwortung; jeder Kooperationspartner ist daher für die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten eigenständiger Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Z 7 DSGVO. Die nach § 43 DSG erforderlichen Informationen zu Namen und Kontaktdaten des jeweiligen Verantwortlichen sind den Teilnehmer:innen in klarer Form zur Verfügung zu stellen.

Soweit dies für die Organisation, Durchführung, Verwaltung und Dokumentation des Mediationslehrgangs erforderlich ist, werden personenbezogene Daten zwischen den beteiligten Kooperationspartnern übermittelt. Die Übermittlung erfolgt ausschließlich im erforderlichen Umfang und ausschließlich zu den nachstehend genannten Zwecken.

Verantwortliche und Kontaktdaten

Verantwortliche für die jeweils in eigener Zuständigkeit vorgenommenen Verarbeitungsvorgänge sind:

- AVM, Anwaltliche Vereinigung für Mediation und kooperatives Verhandeln,
  Wollzeile 1-3/2/2.1, 1010 Wien
  office@avm.or.at
- Österreichische Akademie für Psychologie (BÖP) GmbH | ÖAP,
  Dietrichgasse 25, 1030 Wien
  akademie@oap.at

Eine gemeinsame Verantwortlichkeit im Sinne von § 47 DSG ist nicht beabsichtigt. Jeder Kooperationspartner erfüllt die ihn treffenden Informations- und Betroffenenrechte in Bezug auf die von ihm verantworteten Verarbeitungsvorgänge selbst.

Ein Datenschutzbeauftragter ist nach Ihren Angaben nicht bestellt. Damit wird die nach § 43 DSG erforderliche Information hierzu erteilt.

Verarbeitete Daten

Es werden insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Vor- und Nachname
- akademischer Titel
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Geburtsdatum (soweit erforderlich)
- Berufsbezeichnung bzw. Organisation

- Rechnungs- und Zahlungsdaten
- Informationen über die Mediationslehrgangsteilnahme (z. B. Anwesenheit, Module, Leistungsnachweise, Zertifikatsdaten)

Es werden ausschließlich jene Daten verarbeitet und weitergegeben, die für die Durchführung des Mediationslehrgangs erforderlich sind.

Zwecke der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der

- Anmeldung und Teilnehmer:innenverwaltung,
- organisatorischen Durchführung des Mediationslehrgangs,
- Kommunikation mit den Teilnehmer:innen,
- Durchführung einzelner Lehrveranstaltungen,
- Ausstellung von Teilnahmebestätigungen oder Zertifikaten,
- Abrechnung und Förderabwicklung (soweit erforderlich),
- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten.

Weitergabe personenbezogener Daten

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Mediationslehrgangs werden personenbezogene Daten an folgende Empfänger übermittelt:

- den jeweils mit der Organisation oder Administration betrauten Kooperationspartner,
- die im jeweiligen Mediationslehrgang eingesetzten Referent:innen, soweit die Kenntnis der Daten für die Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung der jeweiligen Lehrveranstaltung erforderlich ist.

Den Referent:innen werden ausschließlich jene personenbezogenen Daten zur Verfügung gestellt, die für die Durchführung ihrer Lehrveranstaltung notwendig sind (z. B. Teilnehmer:innenliste mit Name, akademischem Titel und gegebenenfalls E-Mail-Adresse). Eine Nutzung der Daten zu eigenen Zwecken ist unzulässig. Soweit Referent:innen personenbezogene Daten ausschließlich nach Weisung eines Verantwortlichen verarbeiten, haben sie die datenschutzrechtlichen Vorgaben dieses Verantwortlichen einzuhalten.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an sonstige Dritte erfolgt nicht, sofern hierfür keine gesetzliche Verpflichtung besteht oder Sie ausdrücklich eingewilligt haben.

Es erfolgen keine Übermittlungen personenbezogener Daten an Empfänger in Drittländern oder an internationale Organisationen (Verordnung (EU) 2016/679).

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage

- des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung des Vertrages bzw. Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen),
- des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen),

- des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an einer ordnungsgemäßen Organisation, Verwaltung, Dokumentation und Qualitätssicherung des Mediationslehrgangs),
- sowie – sofern erforderlich – auf Grundlage einer gesonderten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Verordnung (EU) 2016/679).

Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung des Mediationslehrgangs, die Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten oder die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Soweit eine konkrete Speicherdauer im Einzelfall nicht festgelegt werden kann, richtet sich diese nach diesen Kriterien (§ 43 DSG).

Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt (Verordnung (EU) 2016/679).

Betroffenenrechte

Sie haben nach Maßgabe der DSGVO insbesondere das Recht auf

- Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten,
- Berichtigung unrichtiger Daten,
- Löschung personenbezogener Daten, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen,
- Einschränkung der Verarbeitung,
- Datenübertragbarkeit,
- Widerspruch gegen die Verarbeitung auf Grundlage berechtigter Interessen sowie
- Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde. Informationen zum Beschwerderecht und die Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde sind gemäß § 43 DSG zur Verfügung zu stellen.

Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung jener personenbezogenen Daten, die für die Durchführung des Mediationslehrgangs erforderlich sind, ist Voraussetzung für die Teilnahme. Ohne diese Daten ist eine Anmeldung oder Teilnahme am Mediationslehrgang nicht möglich.